

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 38 (1948)

**Heft:** 18

**Rubrik:** Chronik der Berner Woche

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Es ist möglich, dass die Männer von Obwalden zum letzten Male sich beim Kreuz auf dem Landenberg eingefunden haben, um über die Geschäfte des Landes abzustimmen. In geheimer Urnenwahl soll am 9. Mai dieses Jahres über Beibehaltung oder Forfall dieser demokratischsten Institution abgestimmt werden. Unser Bild zeigt die Obwaldner Landsgemeinde 1948, bei der Bundesrat Kobelt als Gast anwesend war. (ATP.)



Im Montreux-Palace tagt unter der Präsidentschaft N.-H. Hamptons von der «Lloyds and National Provincial Foreign Bank» in Genf die Britische Handelskammer in der Schweiz. Den Konferenzen wohnen ungefähr 50 Mitglieder bei. Was aber dieser für den Aussenhandel der Schweiz mit dem Empire wichtigen Tagung eine besondere Note verleiht, ist die persönliche Anwesenheit des englischen Handelsministers, the Right Hon. J. Harold Wilson (rechts), der sich auf unserem Bilde eben mit Bundesrat Rodolphe Rubattel (links) unterhält. (ATP.)



### Wir gratulieren!

Am 26. April feierte in Bern Frau Berger, die Begründerin der bekannten Gemüse- und Früchtefirma ihren 70. Geburtstag. Die Jubilarin hat in mühsamer Kleinarbeit das Unternehmen geschaffen, das heute mit seinen 12 Filialen eine der grössten Firmen dieser Branche ist. Frau Berger kränt ihr Lebenswerk mit einem Wohlfahrtsgebäude für die zahlreichen Angestellten, das seiner Vollendung entgegengeht. Wir wünschen Frau Berger noch viele glückliche Jahre in guter Gesundheit, in denen sie sich am Erfolg ihrer Arbeit erfreuen darf.



### Prinzessin Elizabeth erhält den Hosenbandorden

Mit dem ganzen konservativen Prunk, der sich in England bis auf den heutigen Tag erhalten hat, wurde in der Kapelle des Schlosses Windsor der 600. Jahrestag des höchsten britischen Ordens begangen. Erstmals seit 143 Jahren waren alle Ritter des Hosenbandordens unter Anführung des Königs und der Königin versammelt, erhielt doch, neben dem Herzog von Edinburgh und den Feldmarschällen Alexander und Montgomery die Thronfolgerin Elizabeth die höchste Auszeichnung des Empires. Unser Bild zeigt auf der Treppe der St. Georgskapelle, umgeben von den Ordensrittern, in der Mitte Prinzessin Elizabeth und ihren Gemahll; unten rechts die Königinmutter Mary mit dem Herzog von Gloucester. Die Damengruppe hinter dem Thronfolgerpaar umfasst, von links nach rechts, die Herzogin von Gloucester, Prinzessin Margaret und die Herzogin von Kent.

## Chronik der Berner Woche

### Bernerland

18. April. Die im Jahre 1941 ins Leben gerufene kantonale Naturschutzkommision und die acht regionalen Kommissionen sind die Hüter des Naturschutzgedankens im Kanton Bern. In Bern wird die acht Naturschutzkonferenz durchgeführt.  
— Während eines kurzen Gewitters — des ersten in diesem Jahr — schlägt in Grosshöchstetten der Blitz in ein grosses Bauernhaus auf dem Viehmarkt ein und setzt auf der Bühne Heu- und Strohvorrate in Brand.  
19. April. Zwischen Renan und Sonvilier im St. Immental rast ein junger Automobilist in eine am Strassenrand stehende Gruppe von Leuten und verletzt einen Mann so schwer, dass dieser im Spital verscheidet.  
— Das am Rügen gelegene Regina-Palace-Hotel in Interlaken, das während des Krieges dem

Armeestab diente, wird durch Gemeindebeschluss von Matten dem Fremdenverkehr erhalten.

20. April. † in Utzenstorf Emil Beck, Seniorchef der Mühle Landshut.  
22. April. Die Arbeiten am weiteren Ausbau der Oberhasli-Werke setzen in erhöhtem Umfang ein. In der Handeck und am Räterichsboden hat der Hochbetrieb angefangen.  
23. April. Die Suppenküche hat sich in den letzten Jahren zur Volksküche entwickelt. Es wurden in diesem Winter an Schulkinder 3500 Portionen und an Familien 3700 Liter Suppe verabfolgt.  
— In Langnau wird während der Nacht in einem Uhren- und Bijouteriegeschäft durch Einbrecher des Schaufensters ein Einbruch verübt, bei dem Uhren im Werte von rund Fr. 2000 abhanden kommen.

### Stadt Bern

18. April. Der neue Schulpavillon Stäpfenacker

wird unter Beisein der städtischen Behörden eingeweiht.

20. April. Die Ackerbaustelle Bern wird mit der Durchführung der Maikäfersammlung beauftragt. Für deren Finanzierung spricht der Gemeinderat einen Kredit.  
21. April. Im Aarebad sind verschiedene Verbesserungen vollzogen worden. So wurde zwecks Wegschaffung der beträchtlichen Mengen von Geschiebe statt eines Schaufelbagners ein Saugrohrbagger eingesetzt, von dem man sich auch eine wirksame Bekämpfung der Seegras- und Algenplage verspricht.  
24. April. Das Geschenk des Grafen Sforza an den Bundesrat, ein Gemälde von Andrea Locatelli, wird für einige Zeit im Berner Kunstmuseum ausgestellt.  
— Über den Sonntag treffen sich in Bern 1000 Kinder aus verschiedenen Ländern auf Einladung der Berner Singbuben, um in Konzerten in Elitehören zu singen.